

# Literaturforum Indien e.V.

Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum

Auf dem Lohberge 11a • 37085 Göttingen • Tel. 0174-3856549 • [info@literaturforum-indien.de](mailto:info@literaturforum-indien.de)

<https://literaturforum-indien.de> • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

12. Dezember 2025

Im nächsten Jahr begeht das Literaturforum Indien e.V. sein 20jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wollen wir mit verschiedenen Aktivitäten feiern. Geplant ist unter anderem eine Festveranstaltung Anfang Juni 2026. Hierzu werden wir rechtzeitig nähere Informationen auf unserer Homepage veröffentlichen.

Der bedeutende Anglist **Dieter Riemenschneider**, der viele Beiträge zur englischsprachigen Literatur Indiens veröffentlicht hat, starb am 6. Oktober in Kronberg im Taunus. Das Literaturforum Indien verliert mit ihm ein engagiertes Mitglied, das noch zur Jahrestagung 2024 einen anregenden Beitrag geleistet hat. Besonders bekannt wurde seine im Unionsverlag erschienene Anthologie *Shiva tanzt. Das Indien-Lesebuch*. Seinen Essay-Band *Gentle Round the Curves. Selected Essays on Indian Writing in English* kann man online lesen:  
<https://hasp.ub.uni-heidelberg.de/catalog/book/581>

Nach dem Mordanschlag auf **Salman Rushdie** im Jahr 2022, den er nur knapp überlebte, veröffentlichte Rushdie kürzlich erstmals wieder einen Band mit Erzählungen. Ihn und weitere Neuerscheinungen stellen wir in diesem Newsletter vor.

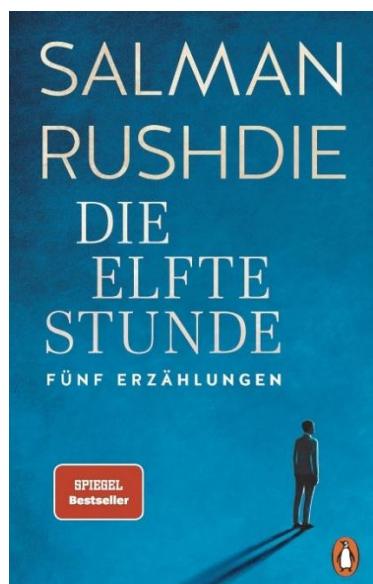
Darüber hinaus machen wir auf eine Veranstaltung im Jahr 2026 aufmerksam.

## Neuerscheinungen

**Salman Rushdie:** *Die elfte Stunde*, aus dem Englischen von Bernhard Robben, Penguin Verlag, München 2025, 288 S.

Indien, England, Amerika – die großen Stationen in Salman Rushdies Leben bilden auch die Schauplätze dieser fünf Erzählungen, in denen er sich mit der elften Stunde des Lebens auseinandersetzt, der Zeit, in der das Leben und der Tod immer näher aneinanderrücken.

[Verlagsbeschreibung und Leseprobe](#)



**Samaresh Basu:** *Auf der Suche nach dem Krug mit Nektar*, Roman, aus dem Englischen übersetzt von Ilka Schlüchtermann, Draupadi Verlag 2025, 248 S.

Die Kumbh Mela ist das größte religiöse Fest der Welt. An der letzten Kumbh Mela (Januar und Februar 2025) nahmen mehr als 400 Millionen Menschen teil.

Im Roman von Samaresh Basu (1924-1988), der erstmals 1954 erschien, reist ein junger Intellektueller aus Kalkutta zur Kumbh Mela. Er selbst hat ein urban-materialistisches Weltbild, doch will er verstehen, was die Faszination dieses Festes ausmacht.

[Verlagsbeschreibung](#)

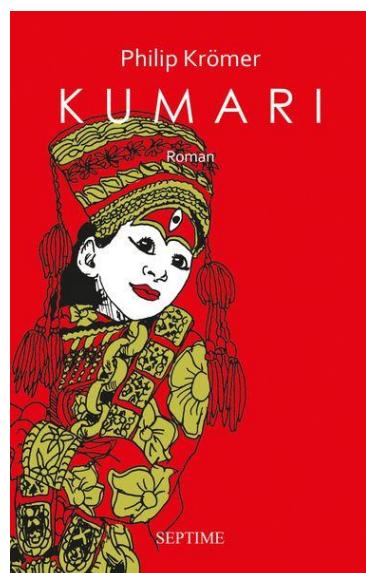


**Philip Krömer:** *Kumari*, Roman, Septime Verlag Wien, 2025, 216 S.

Nepal, 2001. Ein Mädchen lebt als wiedergeborene Göttin, eingesperrt in einem Tempel. Die Pilger, die sie täglich aufsuchen, sind ihr einziger Kontakt zur Außenwelt. Doch ihre Zeit als sogenannte »Kumari« läuft ab. Während ihr zu Ehren in ganz Nepal ein blutiges Opferfest gefeiert wird, bereiten maoistische Rebellen im Hinterland den Sturz des Königs vor. Ein Bürgerkrieg droht...

[Klappentext und Rezensionsnotiz](#)

[Leseprobe](#)



**Regina Ray:** *Das Mottenprinzip*, Roman, 342 S. in der Print-Ausgabe

Dieser bereits 2015 im Draupadi Verlag erschienene Roman ist jetzt auch in der [Edition Kulturbotschaft](#) als Ebook erhältlich.

Zwei Männer, eine Frau. Eine Dreiecksbeziehung als Roadmovie in Indien, erzählt von Anita Nenninger, einer 36-jährigen Ethnologin. Ihr langjähriger Freund ist Schweizer und immer auf Inspirationssuche, ihre neue Liebe lebt in Indien: ein Mann mit einer besonderen Stimme und vielen Gesichtern.

[Leseprobe](#)

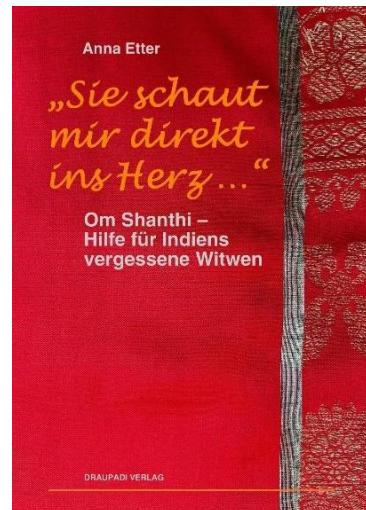


**Anna Etter:** *Sie schaut mir direkt ins Herz ... Om Shanthi – Hilfe für Indien vergessene Witwen*, Draupadi Verlag 2025, 122 S.

In den Dörfern Indiens kämpfen Witwen tagtäglich um ihr Überleben. Von der Gesellschaft geächtet und ohne Perspektiven, leben sie am Rande der Existenz. Dieses Buch gibt den vergessenen Frauen eine Stimme.

Es erzählt die bewegten und auch hoffnungsvollen Lebensgeschichten von Witwen, die in den Dörfern ohne Respekt und Unterstützung ihren Weg suchen.

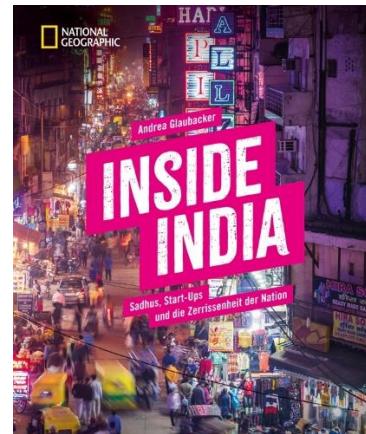
[Verlagsbeschreibung](#)



**Andrea Glaubacker:** *Inside India: Sadhus, Start-Ups und die Zerrissenheit der Nation*, National Geographic Deutschland 2025, 168 S.

Seit Andrea Glaubacker das erste Mal Mitte der 90er Jahre den indischen Subkontinent betrat, führte sie ihre Entdecker- und Reiselust regelmäßig nach Indien. Sie schrieb, fotografierte und filmte. „Inside India“ vermittelt ein zeitgemäßes Bild des Landes, das sich in einigen Bereichen rasant wandelt, aber in dem Tradition und kulturelle Werte das starke Fundament der Gesellschaft bleiben.

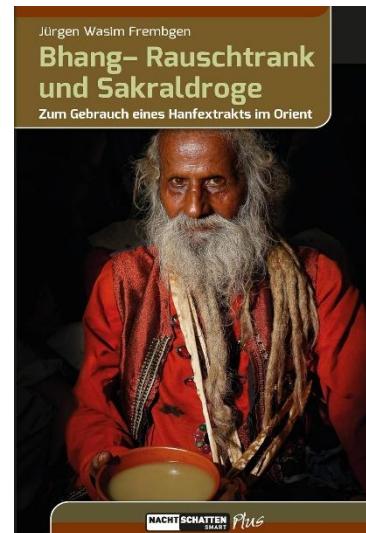
[Blick ins Buch](#)



**Jürgen Wasim Frembgen:** *Bhang – Rauschtrank und Sakraldroge. Zum Gebrauch eines Hanfextrakts im Orient*, Nachtschatten Verlag Solothurn 2025, 92 S.

In Südasien und anderen Teilen des Orients bis nach Afrika gehört der Gebrauch von Hanfpräparaten in Rausch und Ritual sowie zu Heilzwecken seit jeher zur kulturellen Praxis. Vornehmlich in Indien und Pakistan wird Cannabis als Bhang getrunken, das je nach Dosierung eine stärkere Wirkung entfaltet. Die vorliegende Studie widmet sich der Applikationsart des Trinkens, die bisher kaum untersucht wurde.

[Leseprobe](#)

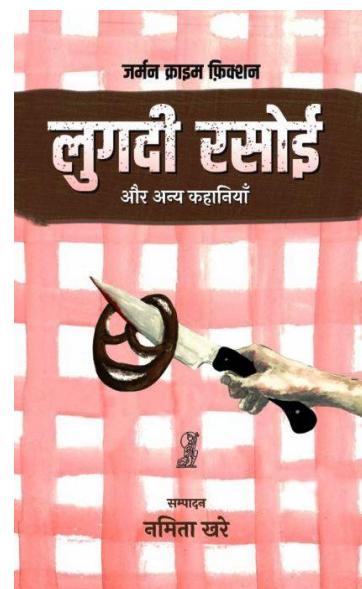


## Deutschsprachige Kriminalerzählungen auf Hindi

Das Literaturforum Indien e.V. gratuliert der Herausgeberin Namita Khare und ihrem Team von zehn indischen Germanist\*innen zum Erscheinen von *Lugdee Rasoi/Pulp Kitchen*, einer Anthologie mit Kriminalerzählungen deutschsprachiger Autor\*innen auf Hindi.

Die Buchpremiere fand am 30.09.2025 gemeinsam mit dem Verlag Vani Prakashan im Max Mueller Bhavan New Delhi statt. Näheres finden Sie [hier](#):

Das Buch ist bei Vani Prakashan, New Delhi, erhältlich:  
<https://vaniprakashan.com/author/namita-khare>



## Online-Veranstaltung zur Ehrung von Mahasweta Devi

Am 14.01.2026 jährt sich der Geburtstag der bedeutenden Bengali-Autorin, Feministin und Aktivistin Mahasweta Devi zum 100. Male. Aus diesem Anlass plant das Literaturforum Indien e.V. am 7. Februar 2026 von 10:00 bis ca. 13:00 Uhr eine Online-Tagung. Das Programm und weitere Details finden Sie demnächst auf unserer Homepage.

## Sonstiges

Der aus Indien stammende preisgekrönte Lyriker, Romanautor, Librettist, Musiker und literarische Herausgeber **Jeet Thayil** ist zum Curator-in-Residence für das Literaturfestival Berlin 2026 benannt worden. Mehr zu seiner Arbeit und zum internationalen Literaturfestival Berlin: <https://literaturfestival.com/jeet-thayil-wird-curator-in-residence-2026>

Den Leserinnen und Lesern des Newsletters wünschen wir frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Für Vorstand und Beirat des Literaturforums Indien e.V.

Dr. Ines Fornell

Reinhold Schein